

EPDM Flächenkleber SprayBond 100

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Produktname EPDM Kontaktkleber SprayBond
Behältergröße 22,10 Liter
UFI NK80-SOU9-K007-YMTA

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Verwendung des Stoffes/des Gemisches

Klebstoff

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hanse Baustoffe Handelsges. mbH & Co. KG
Lily-Braun-Str. 46
23843 Bad Oldesloe
Germany
Tel.: +494531 8882244
Fax: +494531 8882240
E-Mail: info@hanse-baustoffe.de
www.hanse-baustoffe.de

1.4 Notrufnummer

**Giftnotruf Berlin Charité: +4930 30686700 (Beratung in Deutsch und Englisch),
Geltungsbereich Deutschland und Österreich**

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

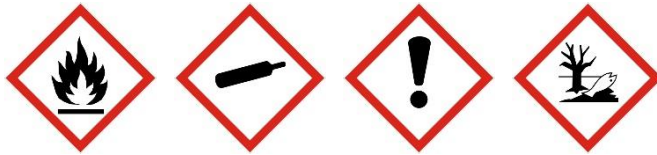
Entzündbare Gase, Kategorie A	H220: Extrem entzündbares Gas.
Gase unter Druck, Verflüssigtes Gas	H280: Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren
Spezifische Zielorgan-Toxizität – einmalige Exposition, Kategorie 3, Zentralnervensystem	H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Langfristig (chronisch) gewässergefährdend, Kategorie 2	H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrenpiktogramme



Signalwort Gefahr

Gefahrenhinweise

H220 Extrem entzündbares Gas.

H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Ergänzende Gefahrenhinweise

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sicherheitshinweise

Prävention:

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Reaktion:

P377 Brand von ausströmendem Gas: Nicht löschen, bis Undichtigkeit gefahrlos beseitigt werden kann.

P381 Bei Undichtigkeit alle Zündquellen entfernen.

P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

Lagerung:

P403 + P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

P410 + P403 Vor Sonnenbestrahlung schützen. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, cyclische, <5% n-Hexan

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclische, <5% n-Hexan

Ethylacetat, Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, Isoalkane, cyclische

2.3 Sonstige Gefahren

Dieser Stoff/dieses Gemisch enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

Umweltbezogene Angaben: Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrin schädliche Eigenschaften aufweisen.

Toxikologische Angaben: Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU)

2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endo-krebschädliche Eigenschaften aufweisen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Beschreibung: Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

Gefährliche Inhaltsstoffe			
Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. INDEX-Nr. Registrierungsnummer	Einstufung	Konzentration (% w/w)
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, cyclische, <5% n-Hexan	Nicht zugewiesen 926-605-8 01-2119486291-36-0000	Flam. Liq. 2; H225 STOT SE 3; H336 (Zentralnervensystem) Asp. Tox. 1; H304 Aquatic Chronic 2; H411 EUH066	>= 10 - < 20
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclische, <5% n-Hexan	64742-49-0 921-024-6 649-328-00-1 01-2119475514-35-0000	Flam. Liq. 2; H225 Asp. Tox. 1; H304 Aquatic Chronic 2; H411 Skin Irrit. 2; H315 STOT SE 3; H336 (Atmungssystem)	>= 2,5 - < 10
Ethylacetat	141-78-6 205-500-4 607-022-00-5 01-2119475103-46-0000	Flam. Liq. 2; H225 Eye Irrit. 2; H319 STOT SE 3; H336 (Zentralnervensystem)	>= 1 - < 10
Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, Isoalkane, cyclische	Nicht zugewiesen 920-750-0 649-328-00-1 01-2119473851-33-0000	Flam. Liq. 2; H225 STOT SE 3; H336 (Zentralnervensystem) Asp. Tox. 1; H304 Aquatic Chronic 2; H411	>= 2,5 - < 10
Cyclohexan	110-82-7 203-806-2 601-017-00-1 01-2119463273-41-0000	Flam. Liq. 2; H225 Skin Irrit. 2; H315 STOT SE 3; H336 (Zentralnervensystem) Asp. Tox. 1; H304 Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic 1; H410	>= 0,1 - < 0,25
Phenol, 4-Methyl-, Reaktionsprodukte mit Dicyclopentadien und Isobutylen	68610-51-5 271-867-2 01-2119496062-39-0000	Repr. 2; H361 Aquatic Chronic 4; H413 M-Faktor (Akute aquatische Toxizität): 1 M-Faktor (Chronische aquatische Toxizität): 1	>= 0,1 - < 0,25
Substanzen mit einem Arbeitsplatzexpositionsgrenzwert :			
Dimethylether	115-10-6	Flam. Gas 1; H220	>= 30 - < 50

	204-065-8 603-019-00-8 01-2119472128-37-0000	Press. Gas Compr. Gas; H280	
--	--	-----------------------------	--

Die Erklärung der Abkürzungen finden Sie unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Selbstschutz des Ersthelfers.

Wenn auf der Kleidung, Kleider ausziehen. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen. Vergiftungssymptome können auch nach mehreren Stunden auftreten; deshalb ärztliche Überwachung für mindestens 48 Stunden nach dem Unfall.

Nach Einatmen

Die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Anhalten der Anzeichen/Symptome, ärztliche Betreuung hinzuziehen.

Bei Atemstillstand künstliche Beatmung verabreichen.

Bei Bewusstlosigkeit Patient in stabile Seitenlage bringen für den Transport.

Nach Hautkontakt

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen.

Bei Auftreten einer andauernden Reizung, Arzt hinzuziehen.

Nach Augenkontakt

Augen während mindestens 15 Minuten mit Wasser ausspülen. Bei Auftreten oder Anhalten einer Augenreizung ärztliche Betreuung aufsuchen.

Nach Verschlucken

Mund mit Wasser ausspülen

Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Wassernebel, Wassersprühnebel oder Sprinkler

Löschpulver

Kohlendioxid (CO₂)

Alkoholbeständiger Schaum

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

KEINEN Wasserstrahl einsetzen.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Es können toxische, reizende und/oder korrosive Gase freigesetzt werden.

Im Brandfall Entstehung folgenden Stoffes / folgender Stoffe möglich:

Kohlenmonoxid

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Weitere Informationen

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Alle Zündquellen entfernen.

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

Personen in Sicherheit bringen.

Für angemessene Lüftung sorgen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit inertem flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl).

Funkensichere Werkzeuge verwenden.

Für angemessene Lüftung sorgen.

Zur Verwertung oder Entsorgung in geeigneten Behältern einsenden.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung *

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Lokale Belüftung / Volllüftung

Nur mit ausreichender Belüftung verwenden.

Hinweise zum sicheren Umgang

Staub- und Aerosolbildung vermeiden.

Beachten Sie den Emissionsgrenzwert.

Verwenden Sie lösungsmittelbeständige Geräte.

Stellen Sie sicher, dass geeignete Absaugvorrichtungen an Verarbeitungsmaschinen vorhanden sind.

Vorsichtig handhaben.

Augenspülflasche am Arbeitsplatz bereithalten.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

Nur mit ausreichender Belüftung verwenden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Produkt und entleerte Behälter von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatisches Aufladen treffen. Kann mit der Luft explosive Gemische bilden. Bei der Verarbeitung werden leichtflüchtige, brennbare Bestandteile freigesetzt. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Halten Sie Atemschutzgeräte bereit. Halten Sie Feuerlöscheinrichtungen für den Fall eines nahegelegenen Feuers bereit.

7.2 Bedingungen für die sichere Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Dicht verschlossen, kühl und trocken, an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Inhalt gegen Lichteinwirkung schützen.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen mit brandfördernden und selbstentzündlichen Stoffen lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. An einem kühlen Ort aufbewahren. Hitze erhöht den Druck und kann zum Explodieren des Behälters führen.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

8.1 Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:				
Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Werttyp (Art der Exposition)	Zu überwachende Parameter	Grundlage
Dimethylether	115-10-6	TWA	1.000 ppm 1.920 mg/m ³	2000/39/EC
Weitere Information: Indikativ				
		GW 8 hr	1.000 ppm 1.920 mg/m ³	BE OEL
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclische, <5% n-Hexan	64742-49-0	GW 8 hr (Nebel)	5 mg/m ³	BE OEL
		GW 15 min (Nebel)	10 mg/m ³	BE OEL
Ethylacetat	141-78-6	GW 8 hr	200 ppm 734 mg/m ³	BE OEL
		STEL	400 ppm 1.468 mg/m ³	2017/164/EU
Weitere Information: Indikativ				
		TWA	200 ppm 734 mg/m ³	2017/164/EU
Weitere Information: Indikativ				

		GW 8 hr	100 ppm 350 mg/m ³	BE OEL
Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:				
Stoffname	Anwendungsbereich	Expositionswege	Mögliche Gesundheitsschäden	Wert
Dimethylether	Arbeitnehmer	Einatmung	Systemisch, langfristig	1894 mg/m ³
	Arbeitnehmer	Augenkontakt	Lokale Effekte	
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, cyclische, <5% n-Hexan	Arbeitnehmer	Hautkontakt	Langzeit - systemische Effekte	13964 mg/kg
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclische, <5% n-Hexan	Arbeitnehmer	Augenkontakt	Lokale Effekte	
	Arbeitnehmer	Haut	Systemisch, langfristig	300 mg/kg
	Arbeitnehmer	Einatmung	Systemisch, kurzfristig	1286,4 mg/m ³
	Arbeitnehmer	Einatmung	Lokal, langfristig	837,5 mg/m ³
	Arbeitnehmer	Einatmung	Lokal, kurzfristig	1066,67 mg/m ³
	Arbeitnehmer	Einatmung	Systemisch, langfristig	1,9 mg/m ³
Ethylacetat	Arbeitnehmer	Augenkontakt	Lokale Effekte	
	Arbeitnehmer	Einatmung	Systemisch, kurzfristig	1468 mg/m ³
	Arbeitnehmer	Einatmung	Systemisch, langfristig	734 mg/m ³
	Arbeitnehmer	Einatmung	Lokal, kurzfristig	1468 mg/m ³
	Arbeitnehmer	Einatmung	Lokal, langfristig	734 mg/m ³
	Arbeitnehmer	Haut	Systemisch, langfristig	63 mg/kg
Resin acids and Rosin acids, polymd., esters with glycerol	Arbeitnehmer	Augenkontakt	Lokale Effekte	
	Arbeitnehmer	Einatmung	Lokal, langfristig	10 mg/m ³
	Arbeitnehmer	Haut	Systemisch, langfristig	5 mg/kg
Cyclohexan	Arbeitnehmer	Einatmung	Systemisch, langfristig	700 mg/m ³
	Arbeitnehmer	Einatmung	Lokal, langfristig	700 mg/m ³
	Arbeitnehmer	Einatmung	Systemisch, kurzfristig	1400 mg/m ³
	Arbeitnehmer	Einatmung	Lokal, kurzfristig	1400 mg/m ³

	Arbeitnehmer	Augenkontakt	Lokale Effekte	
	Arbeitnehmer	Haut	Systemisch, langfris- tig	2016 mg/kg
Phenol, 4-Methyl-, Reaktionsprodukte mit Dicyclopentadi- en und Isobutylen	Arbeitnehmer	Augenkontakt	Lokale Effekte	
	Arbeitnehmer	Einatmung	Systemisch, langfris- ti	0,29 mg/m3
	Arbeitnehmer	Haut	Systemisch, langfris- tig	0,42 mg/kg
Stoffname		Umweltkompartiment		Wert
Dimethylether		Boden		0,045 mg/kg
		Meeressediment		0,069 mg/kg
		Meerwasser		0,016 mg/l
		Abwasserkläranlage		160 mg/l
		Süßwasser		0,155 mg/l
		Süßwassersediment		0,681 mg/kg
Ethylacetat		Boden		0,148 mg/kg
		Raubtier		0,2 g/kg
		Süßwassersediment		1,15 mg/kg
		Süßwasser		0,24 mg/l
		Abwasserkläranlage		650 mg/l
		Meerwasser		0,024 mg/l
		Meeressediment		0,115 mg/kg
Resin acids and Rosin acids, polymd., esters with glycerol		Boden		462,06 mg/kg
		Meerwasser		0,01 mg/l
		Süßwasser		0,1 mg/l
		Meeressediment		231,78 mg/kg
		Abwasserkläranlage		2,525 mg/l
		Süßwassersediment		2317,75 mg/kg
Cyclohexan		Abwasserkläranlage		3,24 mg/l
		Süßwasser		0,207 mg/l
		Meerwasser		0,207 mg/l
		Boden		3,38 mg/kg
		Süßwassersediment		16,68 mg/kg
		Meeressediment		16,68 mg/kg
Phenol, 4-Methyl-, Reaktionspro-dukte mit Dicyclopentadien und Isobutylen		Raubtier		1,7 mg/kg
		Boden		85,16 mg/kg
		Süßwassersediment		426,26 mg/kg
		Meerwasser		0,002 mg/l

	Meeressediment	85,25 mg/kg
	Süßwasser	0,01 mg/l
	Abwasserkläranlage	100 mg/l

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen

Bitte beachten Sie nationale und lokale Anforderungen.

Persönliche Schutzausrüstung

Augenschutz: Eng anliegende Schutzbrille oder Ausrüstung mit besserem Schutz

Handschutz Material: Nitrilkautschuk oder Ausrüstung mit besserem Schutz

Anmerkungen:

Der direkte Kontakt mit dem Produkt muss durch organisatorische Maßnahmen vermieden werden.

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt/den Stoff/die Zubereitung sein.

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Die Handschuhe müssen nach der Einwirkzeit entsorgt und durch neue ersetzt werden.

Tragen Sie vor der Arbeit mit Handschuhen ein Hautschutz-mittel auf, um Hautschwellungen zu vermeiden, und verwenden Sie nach der Arbeit ein Hautreinigungs- und Hautpflegemittel.

Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgendem Material geeignet:

Falls ein längerer Kontakt mit der chemischen Zubereitung notwendig wird, wird ein fester Überziehhandschuh gegen mechanische Beanspruchung in Kombination mit dem PE-Unterziehhandschuh Alphatec®/Barrier 02-100 von Ansell oder anderen Anbietern empfohlen (Durchdringungszeit: 480 min).

Für den Dauerkontakt von maximal 15 Minuten sind Handschuhe aus folgendem Material geeignet:

Butylkautschuk (Mindestdicke: 0,7 mm; Durchdringungszeit: 15 min)

Als Spritzschutz sind Handschuhe aus folgendem Material geeignet:

Nitril-Einweghandschuhe mit langen Stulpen (Mindestdicke 0,12 mm)

Nach Kontakt mit der chemischen Zubereitung sofort den Nitril-Einweghandschuh ausziehen und einen neuen Nitril-Einweghandschuh anziehen.

Haut- und Körperschutz: Schutzkleidung

Atemschutz:

Atemschutz verwenden, außer wenn geeignete Risikominderungsmaßnahmen (Absaugung/ Belüftung) vorhanden sind oder eine Expositionsbeurteilung zeigt, dass die Exposition im Rahmen der einschlägigen Richtlinien liegt. Bei kurzzeitiger Exposition oder geringer Verschmutzung (über TLV) Atemfiltergerät verwenden. Bei intensiver oder längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Stellen Sie sicher, dass geeignete Absaugvorrichtungen an Verarbeitungsmaschinen vorhanden sind.

Filtertyp:

Kombinierter Partikel- und organischer Dampf- oder Ausrüstung mit besserem Schutz (A-P)

Schutzmaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Entfernen Sie sofort alle verschmutzten und imprägnierten Kleidungsstücke.

Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.
Kontakt mit Augen und Haut vermeiden.
Schutzbekleidung getrennt aufbewahren.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	gasförmig
Farbe:	grün
Geruch:	nach Lösemittel
Geruchsschwelle:	nicht bestimmt
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	nicht bestimmt
	-25 °C
Obere Explosionsgrenze /	
Obere Entzündbarkeitsgrenze:	27 %(V)
Untere Explosionsgrenze /	
Untere Entzündbarkeitsgrenze:	3 %(V)
Flammpunkt:	-41 °C
Zündtemperatur:	nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur:	Nicht anwendbar
pH-Wert:	nicht bestimmt
Löslichkeit(en)	
Wasserlöslichkeit:	nicht mischbar oder schwer zu mischen
Verteilungskoeffizient	
n-Octanol/Wasser:	keine Daten verfügbar
Dichte:	0,84 g/cm ³
Relative Dampfdichte:	nicht bestimmt

9.2 Sonstige Angaben

Explosive Stoffe/Gemische

Produkt ist nicht explosiv. Jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

Verdampfungsgeschwindigkeit

nicht bestimmt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.2 Chemische Stabilität

Thermische Zersetzung/zu vermeidende Bedingungen

Keine Zersetzung bei Verwendung gemäß den Spezifikationen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine Gefährliche Reaktionen: Entwickelt leicht entzündliche Dämpfe.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Hitze kann im verschlossenen Behälter zu einem gefährlichen Druckaufbau führen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Keine weitere relevante Information verfügbar.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Das Produkt wurde nicht getestet. Die Aussagen unterhalb wurden aus den Eigenschaften der einzelnen Bestandteile abgeleitet.

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, cyclische, <5% n-Hexan:		
Oral	LD50 (Ratte)	> 3.350 mg/kg
Inhalativ	LC50 (Ratte)	20 mg/l Expositionszeit: 4 h
Dermal	(Kaninchen)	> 2.000 mg/kg
Ethylacetat		
Oral	LD50 Oral (Ratte)	5.620 mg/kg
Inhalativ	LC50 (Ratte)	22,5 mg/l Expositionszeit: 4 h Testatmosphäre: Einatmung
Dermal	LD50 Dermal (Kaninchen)	> 20.000 mg/kg
Cyclohexan		
Inhalativ	LC50 (Ratte)	13,9 mg/l Expositionszeit: 4 h Testatmosphäre: Dampf
Phenol, 4-Methyl-, Reaktionsprodukte mit Dicyclopentadien und Isobutyle		
Oral	LD50 Oral (Ratte)	> 5.000 mg/kg
Dermal	LD50 Dermal (Kaninchen)	> 2.000 mg/kg

Primäre Reizwirkung: Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Sensibilisierung durch Hautkontakt

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung durch Einatmen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzell-Mutagenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationstoxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, cyclische, <5% n-Hexan:	
Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren	EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): 3 mg/l Expositionszeit: 48 h
Ethylacetat:	
Toxizität gegenüber Fischen	LC50 (Pimephales promelas (fettköpfige Elritze)): 220 - 250 mg/l Expositionszeit: 96 h Methode: Durchflusstest
Cyclohexan:	
Toxizität gegenüber Fischen	LC50 (Pimephales promelas (fettköpfige Elritze)): 3,96 - 5,18 mg/l Expositionszeit: 96 h Methode: Durchflusstest
Phenol, 4-Methyl-, Reaktionsprodukte mit Dicyclopentadien und Isobutylen:	
Toxizität gegenüber Fischen	LC50 (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)): > 0,2 mg/l Expositionszeit: 96 h Methode: semistatischer Test
Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren	EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): > 0,2 mg/l Expositionszeit: 48 h Art des Testes: statischer Test
M-Faktor (Akute aquatische Toxizität)	1
M-Faktor (Chronische aquatische Toxizität)	1

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotential

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclische, <5% n-Hexan:	
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	log Pow: 2,2 - 6,1 (23 °C) pH-Wert: 6,2 GLP: ja
Ethylacetat:	
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	log Pow: > 0,66 - < 0,73 (25 °C) pH-Wert: 7 GLP: nein
Cyclohexan:	
Verteilungskoeffizient:	log Pow: 3,44

n-Octanol/Wasser	
Phenol, 4-Methyl-, Reaktionsprodukte mit Dicyclopentadien und Isobutylen:	
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	log Pow: > 7,17 - < 8,17 (30 °C) GLP: ja
Dimethylether:	
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	log Pow: 0,10

12.4 Mobilität im Boden

Medium: Boden

Anmerkungen: Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff/dieses Gemisch enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.

Abfälle nicht in den Ausguss schütten.

Übergabe an Entsorger von Sondermüll.

Die Erzeugung von Abfall sollte verhindert oder reduziert werden wo immer möglich.

Verbrennen Sie unter kontrollierten Bedingungen in Übereinstimmung mit allen lokalen und nationalen Gesetzen und Vorschriften.

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Diese EU Abfallschlüsselnummern sind Empfehlungen für Abfälle, die bei der Anwendung von Kleb- und Dichtstoffen anfallen. Wenn organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe (gemäß GHS) unter Abschnitt 3 dieses Sicherheitsdatenblattes aufgeführt sind, ist der daraus entstandene Abfall als gefährlich(*) einzustufen.

Abfälle, die bei der Anwendung anfallen:

08 04 09* Klebstoff- und Dichtstoffmassenabfälle, die organischen Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

08 04 10 Klebstoff- und Dichtstoffmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen

Abfälle, die beim Reinigen anfallen:

08 04 11* klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

08 04 12 klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme, mit Ausnahme derjenigen, die unter 080411 fallen

Verpackungsabfälle:

15 01 01 Verpackungen aus Papier und Pappe

15 01 02 Verpackungen aus Kunststoff

15 01 04 Verpackungen aus Metall

15 01 10* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

Verunreinigte Verpackungen: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

ADN:	UN 3501
ADR:	UN 3501
RID:	UN 3501
IMDG:	UN 3501
IATA (Fracht):	UN 3501
IATA (Passagier):	UN 3501
	Transport nicht zulässig

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADN	CHEMIKALIE UNTER DRUCK, ENTZÜNDBAR, N.A.G. (DIMETHYLETHER, KOHLENWASSERSTOFFE,C6-C7)
ADR	CHEMIKALIE UNTER DRUCK, ENTZÜNDBAR, N.A.G. (DIMETHYLETHER, KOHLENWASSERSTOFFE,C6-C7)
RID	CHEMIKALIE UNTER DRUCK, ENTZÜNDBAR, N.A.G. (DIMETHYLETHER, KOHLENWASSERSTOFFE,C6-C7)
IMDG	CHEMICAL UNDER PRESSURE, FLAMMABLE, N.O.S. (DIMETHYL ETHER, HYDROCARBONS,C6-C7)
IATA (Fracht)	Chemical under pressure, flammable, n.o.s. (Dimethyl ether, Hydrocarbons, C6-C7)
IATA (Passagier)	CHEMICAL UNDER PRESSURE, FLAMMABLE, N.O.S. Transport nicht zulässig

14.3 Transportgefahrenklassen

ADN:	2
ADR:	2
RID:	2
IMDG:	2.1
IATA (Fracht):	2.1
IATA (Passagier):	Transport nicht zulässig

14.4 Verpackungsgruppe

ADN	
Verpackungsgruppe:	Nicht durch Verordnung festgelegt

Hanse Baustoffe Handelsges. mbH & Co. KG • Lily-Braun-Str. 46 • 23843 Bad Oldesloe • Germany
Telefon: +49 4531 8882244 • Telefax: +49 4531 8882240

Seite 14/18

Klassifizierungscode:	8F
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr:	23
Gefahrzettel:	2.1
ADR	
Verpackungsgruppe:	Nicht durch Verordnung festgelegt
Klassifizierungscode:	8F
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr:	23
Gefahrzettel:	2.1
Tunnelbeschränkungscode:	(B/D)
RID	
Verpackungsgruppe:	Nicht durch Verordnung festgelegt
Klassifizierungscode:	8F
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr:	23
Gefahrzettel:	2.1
IMDG	
Verpackungsgruppe:	Nicht durch Verordnung festgelegt
Gefahrzettel:	2.1
EmS Kode:	F-D, S-U
IATA (Fracht)	
Verpackungsanweisung (Frachtflugzeug):	218
Verpackungsgruppe:	Nicht durch Verordnung festgelegt
Gefahrzettel:	Flammable Gas
IATA (Passagier):	Transport nicht zulässig

14.5 Umweltgefahren

ADN

Umweltgefährdend: ja

ADR

Umweltgefährdend: ja

RID

Umweltgefährdend: ja

IMDG

Meeresschadstoff: ja

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Die hierin bereitgestellte(n) Transporteinstufung(en) ist/sind nur zu informativen Zwecken gedacht und basieren lediglich auf den Eigenschaften des unverpackten Materials gemäß Beschreibung in diesem Sicherheitsdatenblatt. Transporteinstufungen können mit dem Transportmittel, der Verpackungsgröße und Abweichungen in regionalen oder Länderbestimmungen variieren.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Auf Produkt im Lieferzustand nichtzutreffend.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

REACH - Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse (Anhang XVII)	Nicht anwendbar
REACH - Liste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC, Artikel 59).	Nicht anwendbar
Verordnung (EG) Nr. 2024/590 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen	Konform
Verordnung (EU) 2019/1021 über persistente organische Schadstoffe (Neufassung)	Konform
Verordnung (EG) Nr. 111/2005 des Rates zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels	Nicht verboten und/oder eingeschränkt mit Drogenaustauschstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern.
Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten, Anhang II	Konform
Verordnung (EG) Nr. 273/2004 des Rates betreffend Drogenausgangsstoffe	Konform
Verordnung (EU) Nr. 649/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien	Nicht anwendbar
REACH - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (Anhang XIV)	Konform
Seveso III: Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen.	E2 UMWELTGEFAHREN P2 ENTZÜNDBARE GASE 18 Verflüssigte entzündbare Gase (einschließlich LPG) und Erdgas
Qualifizierende Mindestmenge der unteren Tieranforderung: 200 t	
Maximale qualifizierende Menge der Anforderung einer höheren Stufe: 500 t	
Flüchtige organische Verbindungen	Richtlinie 2010/75/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. November 2010 über Emissionen aus Industrie und Tierhaltung (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung) Gehalt flüchtiger organischer Verbindungen (VOC): 78,64 %
Sonstige Vorschriften: Beschäftigungsbeschränkungen nach Mutterschutzrichtlinie 92/85/EWG oder verschärfenden nationalen Bestimmungen beachten, soweit zutreffend. Beschäftigungsbeschränkungen gemäß Richtlinie 94/33/EG über den Jugendarbeitsschutz oder verschärfenden nationalen Bestimmungen beachten, soweit zutreffend.	

Die Komponenten dieses Produktes sind in folgenden Verzeichnissen aufgeführt:

REACH: Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Volltext der H-Sätze

H220:	Extrem entzündbares Gas.
H225:	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H280:	Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H304:	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315:	Verursacht Hautreizungen.
H319:	Verursacht schwere Augenreizung.
H336:	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H361:	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.
H400:	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410:	Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H411:	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H413:	Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.
EUH066:	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Volltext anderer Abkürzungen

Aquatic Acute:	Kurzfristig (akut) gewässergefährdend
Aquatic Chronic:	Langfristig (chronisch) gewässergefährdend
Asp. Tox.:	Aspirationsgefahr
Eye Irrit.:	Augenreizung
Flam. Gas:	Entzündbare Gase
Flam. Liq.:	Entzündbare Flüssigkeiten
Press. Gas:	Gase unter Druck
Repr.:	Reproduktionstoxizität
Skin Irrit.:	Reizwirkung auf die Haut
STOT SE:	Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition
2000/39/EC:	Richtlinie 2000/39/EG der Kommission zur Festlegung einer ersten Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten
2006/15/EC:	Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten
2017/164/EU:	Europa. Richtlinie 2017/164/EU der Kommission zur Festlegung einer vierten Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten
BE OEL:	Arbeitsplatzgrenzwerte
2000/39/EC / TWA:	Grenzwerte - 8 Stunden
2006/15/EC / TWA:	Grenzwerte - 8 Stunden
2017/164/EU / STEL:	Kurzzeitgrenzwerte
2017/164/EU / TWA:	Grenzwerte - 8 Stunden
BE OEL / GW 8 hr:	Grenzwert
BE OEL / GW 15 min:	Kurzzeitwert

DISCLAIMER

Informationen und Details, die in diesem Dokument genannt werden, insbesondere jegliche Empfehlungen zur Anwendung und Nutzung unserer Produkte, basieren auf sorgfältigen Labortests und auf aktueller praktischer Erfahrung und werden zum Zeitpunkt der Veröffentlichung als korrekt angesehen. Die Informationen, die mündlich, schriftlich oder auf der Basis von Tests erteilt werden, sind nicht bindend. Dies gilt ebenfalls für unsere praktische Kundenbetreuung. Aufgrund von (möglicherweise variierenden) Transport-, Lager- und Verarbeitungsbedingungen, durch die Verwendung von Substraten oder durch den Einsatz des Produkts (die außerhalb unserer Kenntnis und Einflussphäre liegen) empfehlen wir mit Nachdruck, genügend Tests durchzuführen, um so sicher zu stellen, dass unsere Produkte für die vorgesehenen Prozesse und Anwendungen geeignet sind. Des Weiteren obliegt es dem Nutzer, diese Materialien mit der gebührenden Sorgfalt, laut den im Sicherheitsdatenblatt gegebenen Informationen (und laut den von Hanse Baustoffe auf jedwede andere Art und Weise erteilten Informationen), sowie unter hundertprozentiger Einhaltung der Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltbestimmungen zu nutzen. Obwohl wir angemessene Sorgfalt bei der Erstellung dieses Dokuments haben walten lassen, wird keine Haftung für Beschädigungen oder Verletzungen übernommen, die aus dessen Benutzung entstehen, mit Ausnahme der beschränkten Haftung, die gegenüber einer Vertragspartei auf der Grundlage der Hanse Baustoffe-Verkaufsbedingungen entstehen (eine Kopie dieser Bedingungen ist auf Anfrage erhältlich). Die Annahme von irgendeinem Auftrag für dieses Produkt seitens Hanse Baustoffe erfolgt ausdrücklich vorbehaltlich der Zustimmung seitens des Käufers zu diesen Verkaufsbedingungen. Keinerlei Informationen, die in diesem Dokument enthalten sind (noch irgendwelche mündlich, schriftlich oder auf der Basis von Tests erteilten Informationen), können als Genehmigung, Empfehlung oder Veranlassung seitens Hanse Baustoffe oder seiner Sachbearbeiter, Angestellten oder angeschlossenen Unternehmen verstanden werden, irgendein Produkt oder Verfahren in einer solchen Form zu nutzen, dass sie irgendein Patent verletzen oder damit konfliktieren. Hanse Baustoffe bescheinigt oder garantiert nicht, dass die Nutzung seiner Produkte oder Verfahren nicht irgendein Patent verletzen könnte; der Nutzer ist für die Überprüfung des Freiraums verantwortlich, den ihm welche Gerichtsbarkeit dann auch zum Handeln gestattet.